



Julius Katchen

Liszt | Brahms | Beethoven | Schumann | Chopin

- | | |
|------------------|---|
| F. Liszt: | Sonate in b-Moll |
| J. Brahms: | Sieben Fantasien op. 116 |
| | Sechs Klavierstücke op. 118 |
| | Scherzo in es-Moll op. 4 |
| L. v. Beethoven: | 32 Variationen über ein eigenes Thema c-Moll WoO 80 |
| | Rondo a capriccio G-Dur op. 129 |
| R. Schumann: | Waldszenen op. 82 „Vogel als Prophet“ |
| F. Chopin: | Nocturne Es-Dur op. 9 Nr. 2 |
| | Ballade As-Dur op. 47 |
| | Nocturne Des-Dur op. 27 Nr. 2 |
| | Berceuse Des-Dur op. 57 |

Berlin, 1962 / 1964

Die vorliegende Zusammenstellung sämtlicher Solo-Aufnahmen Julius Katchens, die in zwei Sitzungen 1962 und 1964 entstanden, erweitert die Katchen-Diskographie um gleich sechs Erstveröffentlichungen: Beethovens Rondo *Die Wut über den verlorenen Groschen* op. 129, Chopins As-Dur-Ballade, die beiden berühmten Nocturnes op. 9,1 und op. 27,2, die späte Berceuse und schließlich Liszts Klaviersonate h-Moll, eines der Hauptwerke der Klaviermusik des 19. Jahrhunderts. Katchens virtuos-energetische Auseinandersetzung mit der Liszt-Sonate nimmt unter den großen Einspielungen dieses Stückes einen besonderen Platz ein. Aber auch seine Deutungen der Werke Chopins, Beethovens und des späten Brahms sind durch ihre Verbindung von Natürlichkeit, Musikalität und Formsinn Dokumente zeitlos großen Klavierspiels.



Der tragisch früh an Leukämie verstorbene Julius Katchen (1926-1969) repräsentierte zusammen mit Leon Fleisher, Gary Graffman und William Kapell jene Generation der sogenannten OYAPs (*Outstanding Young American Pianists*), die ab 1940 zu einer starken und dauerhaften Konkurrenz der bis dahin auch auf den amerikanischen Podien dominierenden europäischen Pianisten heranwuchs. Der im Staat New Jersey in eine russisch-jüdische Einwandererfamilie hineingeborene Katchen debütierte bereits im Alter von zehn Jahren mit Mozarts d-Moll-Konzert; ein Jahr später wurde er von Eugene Ormandy für ein Konzert mit dem Philadelphia Orchestra als der bis heute jüngste Solist in der Geschichte dieses großen Orchesters eingeladen, und im Jahr darauf gab er sein Solo-Debüt in New York. 1946 zog Katchen nach Paris und wurde in den folgenden Jahrzehnten zu einem der aktivsten amerikanischen Musik-Botschafter in Europa überhaupt; seine weitgespannte Diskographie, in deren Zentrum die Einspielung des gesamten Klavierwerks von Brahms steht, weist ihn als souveränen Virtuosen neuen Typs aus, für den pianistische Brillanz kein Selbstzweck war, sondern einer tiefen intellektuellen und emotionalen Durchdringung und Identifikation diene.



Zu dieser Produktion gibt es wieder einen „Producer’s Comment“  vom Produzenten Ludger Böckenhoff unter www.audite.de/de/product/2CD/21419/multimedia.

Bestellnummer: audite 21.419 (2 CD)

EAN: 4022143214195

Internet: www.audite.de/de/product/2CD/21419



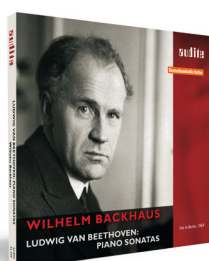
CLARA HASKIL

Mozart: Klaviersonaten Nr. 19 & 20
Schumann: Bunte Blätter / Abegg Variationen
Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4*

RIAS-Symphonie-Orchester
Ferenc Fricsay, Dirigent
Dean Dixon, Dirigent*

Berlin, 1953/1954 • *live in Berlin, 1954

audite 23.421 (2 CDs)



WILHELM BACKHAUS

Ludwig van Beethoven:
Klaviersonaten
• Nr. 15 op. 28
“Pastorale”
• Nr. 18 op. 31,3
• Nr. 21 op. 53 “Waldstein”
• Nr. 30 op. 109

live in Berlin 1969

audite 23.420 (2 CDs)

